



Jahrgangsstufentests an den bayerischen Realschulen

Zu Beginn eines jeden Schuljahrs werden in den Jahrgangsstufen 6, 7, und 8 an den Realschulen in Bayern zentral erstellte Jahrgangsstufentests abgehalten. Mit dieser Schrift möchten wir über die Zielsetzung und Durchführung dieser Arbeiten sowie über den Umgang mit den Ergebnissen informieren. Auf den folgenden Seiten finden sich zunächst allgemeine Informationen zu den Arbeiten und im Anschluss daran Wissenswertes zu den jeweiligen Fächern.

Ziele

Die Jahrgangsstufentests sind eine wertvolle Orientierungshilfe für Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und Lehrkräfte. Diese Vergleichsarbeiten geben Hinweise auf fachspezifische Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zu den landesweit erzielten Ergebnissen; dies erleichtert eine präzise Bestimmung der Lernsituation der Klasse und des Einzelnen und ermöglicht so die Vereinbarung konkreter Ziele mit einer Weichenstellung für die weitere schulische Arbeit während des Jahres.

Teilnahme

Um die Qualität an den bayerischen Realschulen zu sichern, wurden vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 1998 die zentralen Jahrgangsstufentests eingeführt. Die Teilnahme ist für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 und 7 an den staatlichen und staatlich anerkannten Realschulen verpflichtend, in der Jahrgangsstufe 8 finden sie auf freiwilliger Basis statt. Dabei sollte jede Schule ein einheitliches Verfahren anstreben, wobei auch die Teilnahme einzelner Klassen grundsätzlich möglich ist. Die Jahrgangsstufentests werden in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik durchgeführt, mit Ausnahme von Englisch jeweils in zwei Jahrgangsstufen:

Jahrgangsstufe	Deutsch	Englisch	Mathematik
6	x		x
7		x	
8	(x)		(x)

(x) freiwillige Teilnahme

Durchführung und Bewertung

Die Jahrgangsstufentests unterscheiden sich in mehrfacher Hinsicht von anderen schulischen Leistungserhebungen:

Sie werden zentral gestellt und am gleichen Tag von allen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe mit derselben Arbeitszeit (je nach Fach zwischen 40 und 45 Minuten) geschrieben. Im Sinne einer bayernweiten Vergleichbarkeit sind die Korrekturvorschriften vorgegeben.

Alle Jahrgangsstufentests können entweder

- a) eine Stegreifaufgabe ersetzen oder
- b) als zusätzlicher kleiner Leistungsnachweis gewertet werden.

Die Lehrerkonferenz entscheidet darüber vorab. In beiden Fällen fließt die erzielte Note in die Gesamtnote des Jahreszeugnisses ein. Die Jahrgangsstufentests in Jahrgangsstufe 8 werden nur dann benotet, wenn sie zu den vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus festgelegten Terminen durchgeführt werden.

Konzeption

In ihrem Erscheinungsbild unterscheiden sich die Jahrgangsstufentests von typischen schulinternen Leistungserhebungen, da Elemente in Anlehnung an wissenschaftliche Studien (z. B. TIMSS und PISA) zur Standardisierung übernommen werden. Auf Grund ihres begrenzten Umfangs werden nicht alle Inhalte des jeweiligen Faches geprüft, sondern beschränken sich auf eine Auswahl der wichtigsten Lerngegenstände, die für ein aufbauendes Arbeiten unverzichtbar sind.

Bei den bayerischen Jahrgangsstufentests handelt es sich nicht um Tests im streng wissenschaftlichen Sinn, sondern um benotete schulische Prüfungen, die auf die Inhalte der bayerischen Lehrpläne ausgerichtet sind. Im Gegensatz dazu orientieren sich die in allen Bundesländern stattfindenden VERA-Tests ausschließlich an den in den bundesweiten Bildungsstandards geforderten Kompetenzen. Die internationalen Vergleichsstudien wie PISA nehmen das Bildungssystem als Ganzes in den Blick.

PISA	VERA	bayerische Jahrgangsstufentests
internationale Vergleichsstudien	bundesweite Vergleichsarbeiten	landesweite Tests
Aufgaben zu unterschiedlichen Sachverhalten in einem fachspezifischen Kontext	Aufgaben, die an den von den KMK-Bildungsstandards geforderten Kompetenzen orientiert sind	Aufgaben, die am Lehrplan der bayerischen Realschule orientiert sind
wissenschaftliche Tests → ausführlich vorgetestet → normiert (diagnostische Qualität ist durch spezielle statistische Analysen belegt)		keine Tests in streng wissenschaftlichem Sinn → schulische Prüfungen
nicht benotet		benotet

Nachhaltiges Lernen

Die bayerischen Jahrgangsstufentests stehen ganz im Zeichen des nachhaltigen Lernens, sie zielen also auf den langfristigen Lernerfolg ab. Um dies zu unterstützen, weisen die Lehrpläne für die bayerischen Realschulen in jedem Fach das unverzichtbare Grundwissen aus. Es soll über die Jahre hinweg aufgebaut und dauerhaft verankert werden. Da sich die Jahrgangsstufentests auf wichtige Elemente des Grundwissens konzentrieren, tragen sie mit dazu bei, dass diesem zentralen Bereich im Unterricht genügend Platz eingeräumt wird.

Individuelle Förderung

Da die Ergebnisse im landesweiten Vergleich analysiert werden können, erkennen die Lehrkräfte die Stärken und Schwächen der Klasse und des Einzelnen. Durch dieses Instrument erhalten die Unterrichtenden in ihren Aussagen zur individuellen Förderung zusätzliche Sicherheit. Damit sind für Wiederholungs- und Vertiefungsstunden sowie für die eigenverantwortliche Arbeit der Schülerinnen und Schüler zu Hause konkrete Hilfestellungen möglich, die der jeweiligen Klasse und auch dem Einzelnen unmittelbar zugutekommen.

Benotung

Da es sich bei den Jahrgangsstufentests um eine schulische Prüfung handelt, wird eine Note erteilt. Die Benotung ist auch ein Signal dafür, dass die Jahrgangsstufentests von den Schülerinnen und Schülern ernst genommen werden sollen. Ferner wird unter anderem verdeutlicht, wie wichtig die kontinuierliche Arbeit am Grundwissen ist.

Vorbereitung

Die Lehrkräfte werden gebeten, die Schülerinnen und Schüler mit fachlichen Anforderungen eines Tests vertraut zu machen, indem sie beispielsweise mit ihnen die Aufgaben aus einem früher gestellten Test bearbeiten. Eine intensive Vorbereitung im Unterricht in den Tagen vor der Durchführung der Tests ist nicht vorgesehen und auch nicht wünschenswert. Vielmehr ist es für den langfristigen Lernerfolg erforderlich, das Grundwissen durch kontinuierliche Einübung und Wiederholung über das ganze Schuljahr hinweg zu festigen.

Rolle des Elternhauses

Die Eltern können die Bemühungen der Schule unterstützen, indem Sie die Bedeutung eines langfristigen Lernerfolgs anerkennen und von ihren Kindern ein entsprechendes Arbeitsverhalten (kontinuierliche Mitarbeit, selbstständiges Wiederholen, Aufarbeiten von Verständnis- und Wissenslücken) während der gesamten Schulzeit einfordern. Nur so können sie die Einstellung ihrer Kinder zur schulischen Arbeit und damit letztendlich auch das Ergebnis des Jahrgangsstufentests positiv beeinflussen.

Rückmeldung

Nach der Korrektur durch die Fachlehrkraft können die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeit zur Einsichtnahme mit nach Hause nehmen und sie anschließend wieder in der Schule abgeben. Entscheidend ist nun, wie nach der Korrektur mit den Ergebnissen der Jahrgangsstufentests umgegangen wird. Die Jahrgangsstufentests sind so konzipiert, dass die Erkenntnisse hieraus unmittelbar in gezielte Fördermaßnahmen umgesetzt werden können. Die Schulen erhalten im November eine Rückmeldung mit den bayernweiten Ergebnissen. Teile davon werden auch im Internet auf den Seiten des ISB veröffentlicht.

Analyse der Ergebnisse

In der Analyse durch die Fachlehrkraft und die Fachschaft werden die Einzelergebnisse der Klasse und der gesamten Schule mit den bayernweiten Ergebnissen verglichen. Zu jeder Aufgabe sind eine Aufgliederung der Stärken bzw. Schwächen der Schülerinnen und Schüler und eine Zuordnung zu einem bestimmten Kompetenzbereich möglich. Anhand dieser Daten können die Lehrkräfte zur Behebung der Defizite gezielt Hilfe anbieten. Dabei sollte auch das statistische Zahlenmaterial in Beziehung zu den eigenen Erkenntnissen aus dem Unterricht in der betreffenden Klasse gesetzt werden.

Pädagogische Maßnahmen

Es ist wichtig, dass die Klassen über die Ergebnisse informiert werden und auf deren Grundlage gezielte Hinweise für die Beseitigung evtl. vorhandener Kenntnislücken erhalten. Je nach Art des festgestellten Förderbedarfs bietet es sich auch an, in der Schule gemeinsame, klassenübergreifende Konzepte zu entwickeln bzw. in den Fachschaften über die Schwerpunktsetzungen des Unterrichts zu diskutieren. Auf diese Weise können Lehrkräfte mit ihren Schülerinnen und Schülern in der weiteren schulischen Arbeit langfristig von den Ergebnissen der Jahrgangsstufentests profitieren.

Obwohl aufgrund eines Landtagsbeschlusses die Namen der Schulen, die mit ihren Ergebnissen im obersten Viertel liegen, inzwischen in alphabetischer Reihenfolge veröffentlicht werden, liegt der Wert der Jahrgangsstufenarbeit in einer Förderung nachhaltigen Lernens, nicht in einer bloßen Kenntnisnahme von Ranglistenplätzen.

Da die Jahrgangsstufentests nicht – wie beispielsweise die PISA-Studien – wissenschaftlich „geeicht“ sind, ist ein Vergleich der Ergebnisse über verschiedene Jahre hinweg nicht ohne weiteres möglich. Der bayernweite Gesamtschnitt dient daher lediglich als Orientierung für die Einschätzung der eigenen Leistung, wobei die Interpretation der Ergebnisse stets die örtlichen Voraussetzungen der Einzelschule mitberücksichtigen muss. Es gilt hierbei, in vielfältiger Weise das nachhaltige Lernen im beabsichtigten Sinn zu unterstützen. Dies ist in besonderer Weise auch an den Schulen möglich, die vielleicht nicht mit Spitzenplätzen aufwarten können, aber durch großes Engagement aller Beteiligten außerordentliche Leistungen im Bereich der individuellen Förderung erzielen können. Die Fachlehrkräfte und die Fachschaften sind gerne bereit, ihren Schülerinnen und Schülern entsprechende Hilfen anzubieten und sie auf geeignetes Lern- und Übungsmaterial hinzuweisen.

Fazit

Jede Schule kann durch einen sinnvollen, auf den Unterricht ausgerichteten Umgang mit den Ergebnissen der Jahrgangsstufentests ihre Schülerinnen und Schüler gezielt fördern und nachhaltiges Lernen unterstützen. Die Jahrgangsstufentests tragen so auch zu einer vertrauensvollen, zielorientierten Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus bei.

Aufgaben, Lösungen und Ergebnisse der Vorjahrestests sind im Internet abrufbar:

<http://www.isb.bayern.de> → Realschule → *Leistungserhebungen* → *Jahrgangsstufenarbeiten des jeweiligen Faches*

Deutsch

Im Jahrgangsstufentest Deutsch stehen vier wesentliche Kompetenzbereiche im Mittelpunkt, die im bayerischen Lehrplan für Realschulen verankert sind:

1. *Textverständnis*
2. *Ausdrucksfähigkeit*
3. *Rechtschreibung und Zeichensetzung*
4. *Sprachbetrachtung*

Zu jedem der vier aufgeführten Kompetenzbereiche werden Aufgaben gestellt. Dadurch wird es möglich, jeweils einen aussagekräftigen Leistungsbefund zu erhalten. Im Sinne einer bayernweiten Vergleichbarkeit werden Aufgaben gewählt, die möglichst eindeutig korrigiert werden können. Der Deutschttest dauert 45 Minuten zuzüglich einer fünfminütigen Einlesephase.

Die o. a. vier Kompetenzbereiche decken natürlich nicht die ganze Bandbreite des Faches Deutsch und seine umfassende Bildungsidee ab, erfassen aber unverzichtbare, längerfristig aufgebaute und geförderte Fähigkeiten, die – wie die Lesekompetenz – für den Schulerfolg in anderen Fächern von großer Bedeutung sind. Da die Schreibkompetenz der Schülerinnen und Schüler im Fach Deutsch in allen Jahrgangsstufen im Zentrum des Aufsatzunterrichts steht und die dort erbrachten Leistungen mit hohem Gewicht in die Gesamtnote einfließen, ist die Textproduktion kein Bestandteil der Jahrgangsstufenarbeit.

Englisch

Der Jahrgangsstufentest Englisch prüft die Schülerleistungen in den folgenden vier Bereichen, die im Lehrplan der bayerischen Realschule verankert sind:

1. *Listening Comprehension* (Hörverstehen)
2. *Reading Comprehension* (Leseverstehen)
3. *Writing* (Schriftliche Ausdrucksfähigkeit)
4. *Use of English* (Anwendung von Wortschatz und Grammatik)

All diese Bereiche sind mit jeweils 15 Punkten gleich gewichtet. Der Gesamtnotenschlüssel ist vorgegeben und orientiert sich an den im Bereich der modernen Fremdsprachen üblichen Richtlinien. Für die Bearbeitung des gesamten Tests haben die Schüler 45 Minuten Zeit.

Bei Aufgabenformen in den Bereichen Hörverstehen, Leseverstehen und *Use of English* wird den richtigen Lösungen eine bestimmte Anzahl von Punkten zugeordnet. Im Rahmen der schriftlichen Textproduktion, bei der die Schüler einen kurzen Text von ca. 60 Wörtern (z. B. in Form einer E-Mail) verfassen, werden die Leistungen anhand eines feststehenden Kriterienkatalogs beurteilt. Bei dieser Bewertung wird die sprachliche und inhaltliche Qualität des Textes hinsichtlich bestimmter Kriterien mit Worten beschrieben, sodass die Leistung des Schülers ebenfalls einer bestimmten Punktzahl zugeordnet werden kann. Sie finden das Bewertungsraster jeweils im Lösungsmuster zu den einzelnen Jahrgangsstufentests.

Nachhaltiges Lernen kann von Ihnen unterstützt werden, indem Sie Ihre Kinder zu selbstständigem Wiederholen von Wortschatz und Grammatik anregen und eine zunehmend eigenständige Erweiterung der Fremdsprachenkenntnisse z. B. mittels englischsprachiger Zeitschriften und Bücher (von verschiedenen Verlagen eigens für Fremdsprachenlerner erstellt), englischsprachiger Fernseh- und Hörfunksender, Originalversionen von Filmen (durch

DVD Technologie leicht zugänglich und häufig mit deutschen und/oder fremdsprachigen Untertiteln verfügbar) fördern. Nähere Informationen geben Ihnen gerne die jeweiligen Fachlehrer.

Mathematik

Die Aufgaben der Jahrgangsstufentests erstrecken sich über die Lehrplaninhalte vorangegangener Jahrgangsstufen. Es wird zudem darauf geachtet, die in den KMK-Bildungsstandards aller Bundesländer formulierten Kompetenzen angemessen zu berücksichtigen.

Zentrales Anliegen ist es, im Sinn einer neuen Schwerpunktsetzung in der Aufgabenkultur neben typischen „Standardaufgaben“ auch neuartigen Fragestellungen Raum zu geben, die beispielsweise ein eigenständiges Verbalisieren oder die Entwicklung einer Lösungsidee fördern. Die Jahrgangsstufentests im Fach Mathematik bestehen aus mehreren kurzen Aufgaben. Die Arbeitszeit beträgt 45 Minuten; die Schüler benötigen das übliche Zeichenmaterial (Geodreieck, Zirkel, Lineal), dürfen aber im Sinne einer Förderung von Grundfertigkeiten **keinen** Taschenrechner verwenden.